Eure Lichter lasset brennen – Apostelbesuch in Biel-Bienne

27.10.2024

Am Sonntag, 27. Oktober 2024, hielt Apostel Christophe Domenig zum ersten Mal in seinem neuen Amtsauftrag einen Gottesdienst in Biel. Er brachte mit dem Wort und seinem Dienen ein Licht in die Gemeinde.



Als Grundlage des Gottesdienstes diente das Bibelwort aus Matthäus 5, 16: *«So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.»*

Zu Beginn der Predigt führte der Apostel aus, dass es jeweils sehr wichtig sei, vor dem Gottesdienst alle Sorgen abzuladen **und vor den Altar zu bringen. Auf diese Weise schaffen wir Raum in uns, um das Wort Gottes – das Licht – in uns aufnehmen** zu können.

Um, wie Jesus, das Licht in der Welt leuchten lassen zu können, dürfen wir uns nicht an Kleinigkeiten aufhalten. Der Apostel demonstrierte am Beispiel eines weissen Blattes mit einem kleinen schwarzen Punkt, dass man sich stehts an diesem kleinen Punkt aufhalte. Wichtiger sei jedoch die grosse weisse Fläche, welche sich rundherum befinde.

Damit sich nicht unzählige solche Punkte auf dem Blatt ansammeln, ist es wichtig, vergeben zu können. So gibt es auf dem **Blatt und in uns viel Raum für Licht und Freude, was auch in unserer Umgebung und – im Hinblick auf den Gottesdienst im Gedenken an die Entschlafenen vom kommenden Sonntag – bestimmt auch in den jenseitigen Bereichen wahrgenommen** wird. Apostel Domenig empfahl den Gottesdienstteilnehmenden als Vorbereitung auf den Entschlafenengottesdienst, sich in der kommenden Woche jeweils täglich bewusst einen Moment zu nehmen, um für die Seelen in der jenseitigen Welt zu beten.

Priester Laurent Zbinden, stellvertretender Bezirksvorsteher und Regionalverantwortlicher (Region 1) des Bezirks Romandie, sowie der Vorsteher der Gemeinde Biel, Priester Stéphane Perret, wurden zu Predigtbeiträgen aufgerufen.

Der Apostel hielt den Gottesdienst in französischer Sprache, wobei sein Dienen simultan auf Deutsch übersetzt wurde. Der Gemeindechor umrahmte den Gottesdienst mit französisch- und deutschsprachigen Liedern.

Im Anschluss an den Gottesdienst erfreuten sich die Anwesenden an einem reichhaltigen Apérobuffet, welches von den Geschwistern gemeinsam zusammengetragen wurde, und bei dem ausgiebig die Gemeinschaft gepflegt werden konnte.






